

Nach 32 Jahren: Zahnarzt-Ehepaar geht in den wohlverdienten Ruhestand!

Danuta und Markus Schnitter übergeben ihre Zahnarztpraxis in Hamm an Roxana und Radu Lache. Ruhestand ab 1. April 2025.



Die Zahnarztpraxis von Danuta und Markus Schnitter in Hamm-Bockum-Hövel wird nach 32 Jahren in neue Hände übergeben. Am 1. April 2025 treten die beiden Zahnärzte offiziell in den Ruhestand. Sie übergeben ihre Praxis an Roxana und Radu Lache, die bereits seit einigen Wochen eingearbeitet werden. Die Schnitters, die die Praxis vor über drei Jahrzehnten von Dr. Horst Götz übernahmen, zeigen sich erfreut über die Kontinuität, die der Standort erfahren wird, insbesondere weil die Nachfolger erfolgreich in die Praxis integriert werden.

Die Entscheidung für die Laches war nicht einfach, da es nur wenige Bewerber für die Nachfolge gab, trotz Anfragen von Unternehmen bezüglich der Gründung eines Medizinischen

Versorgungszentrums (MVZ). Danuta und Markus Schnitter blicken auf eine Zeit zurück, in der sie nicht nur viele Patienten behandelt haben, sondern auch generationsübergreifend, da zahlreiche Familien über die Jahre ihre Praxis besuchten.

Ein engagierter Rückblick

Im Laufe ihrer Karriere betreuten die Schnitters 12 Auszubildende und engagierten sich aktiv in Projekten zur Prophylaxe in Kitas. Sie arbeiten zudem eng mit lokalen Handwerkern zusammen. Für diese Werte bedanken sie sich ausdrücklich bei ihren Patienten und Mitarbeitern bei der Übergabe ihrer Praxis. Ihr Patientenstamm ist bemerkenswert; viele kommen sogar von weither. Diese Verbindungen verdeutlichen den hohen Stellenwert, den die Schnitters in der Community eingenommen haben.

Auf die Frage, was sie im Ruhestand tun möchten, geben sie Einblick in ihre Pläne. Markus Schnitter plant, den Wecker morgens klingeln zu lassen, um neue Freiheiten zu genießen, während Danuta von Reisen nach Südamerika und Australien träumt. Die beiden freuen sich auch darauf, mehr Zeit mit ihren zwei Enkeln zu verbringen, was ihnen besonders wichtig ist.

Praxisübergabe und rechtliche Rahmenbedingungen

Die Übergabe von Arztpraxen birgt viele rechtliche Fallstricke, die es zu beachten gilt. Wie [Dentalbase] erklärt, sind fehlerhafte Übergabeprozesse ein erhebliches Risiko für Ärzte, Patienten und Praxisteams. Daher ist ein detaillierter Plan zur Übergabe unerlässlich. Vertragsgestaltungen, steuerliche und arbeitsrechtliche Aspekte sind wichtige Themen, die im Vorfeld rechtlich klar definiert werden müssen. Zu den zentralen Vertragsbestandteilen gehören Kaufpreisregelungen, Haftungsausschlüsse und die Übertragung von Mitarbeiterverhältnissen.

Bei der Praxisübergabe ist es notwendig, die Mitarbeiter über den Betriebsübergang zu informieren, da ihre Rechte und Pflichten laut § 613a BGB bestehen bleiben. Weiterhin sollte die Genehmigung und Registrierung der Übernahme bei den zuständigen Stellen wie der Kassenärztlichen Vereinigung oder dem Gesundheitsamt erfolgen. Eine notarielle Begleitung wird oft empfohlen, um die rechtliche Korrektheit des Übergabeprozesses zu garantieren.

Zusammenfassend kann die Praxisübergabe als ein komplexer Prozess betrachtet werden, der eingehender Planung und professioneller Unterstützung bedarf. Erfolgreiche Übergaben hängen stark von einer gründlichen Informationssammlung und der rechtzeitigen Vorbereitung ab, wie auch [Praxis-Investor] betont. Der erste Schritt sollte immer die Einigung über den Kaufpreis sein, der sowohl materiellen als auch ideellen Anteil berücksichtigt.

Die Schnitters verlassen ihre Praxis mit vielen Erinnerungen und danken nochmals ihren Patienten und dem gesamten Team für die Jahre der Zusammenarbeit. Mit Roxana und Radu Lache sind sie zuversichtlich, dass ihre Praxis künftig in guten Händen bleibt.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.wa.de• www.dentalbase.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net